

Vorlage Nr.: 2025/0279/1

Eingang: 20.06.2025

## Verlagerung des 1. Baseball und Softball Club Karlsruhe Cougars e. V. Änderungsantrag: AfD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.06.2025	6.1	Ö	Entscheidung

Die AfD-Fraktion beantragt, in der im Gemeinderat am 24.06.2025 unter TOP 6 zur Abstimmung stehenden Vorlage am Ende von Punkt 2 des Beschlussvorschlags nachfolgenden Satz zu ergänzen:

„Die Stadtverwaltung prüft darüber hinaus, inwieweit die Finanzierung der investiven Maßnahmen, insbesondere der CO<sub>2</sub>-relevanten Neubaumaßnahmen (z. B. Errichtung der neuen Spielfelder, energieeffiziente Flutlichtanlagen, Regenwasserversickerung), ganz oder teilweise aus dem Karlsruher Klimaschutzfonds sowie aus weiteren Haushaltsmitteln im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung erfolgen kann. Falls nötig, werden die entsprechenden Mittelumrichtungen bzw. Fördermittelbeantragungen in die Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2026/27 eingebracht.“

### Begründung

Die geplante Verlagerung der Cougars umfasst zahlreiche Maßnahmen mit erheblichem Bezug zum Klima- und Umweltschutz, darunter:

- energieeffiziente Beleuchtungsanlagen (Flutlicht),
- Entsigelung und Regenwassermanagement,
- Ausgleichs- und Aufforstungsmaßnahmen,
- naturschutzgerechte Spielfeldneuanlagen,
- sowie moderne Vereinsinfrastruktur mit CO<sub>2</sub>-reduzierter Technik.

### Für derartige Maßnahmen bestehen mehrere geeignete Haushaltsposten:

- Der Karlsruher Klimaschutzfonds, verwaltet durch die KEK, mit einem jährlichen Budget von rund 1,5 Mio. Euro. Er ist gezielt für CO<sub>2</sub>-reduzierende Projekte konzipiert.
- Der städtische Haushalt weist im Bereich „Klimaschutz und Klimaanpassung“ jährlich rund 40 Mio. Euro aus – wovon ein Teil für investive Maßnahmen in nachhaltige Infrastruktur vorgesehen ist.
- Die darüber hinaus existieren Förderprogramme der KEK, wie „KlimaBonus“, „Karlsruher EnergieQuartiere“ oder „KARLA“ (Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz), die potenziell für bauliche Maßnahmen im Rahmen der Cougars-Verlagerung herangezogen werden könnten.
- Im Bereich städtebaulicher Klimaanpassung stehen weitere Mittel für Begrünung, Regenwassernutzung und umweltfreundliche Flächennutzung zur Verfügung.

Die Deckung der Projektkosten in Höhe von rund 11,1 Mio. Euro (allein für den Cougars-Anteil) aus diesen Haushaltsbereichen erscheint daher nicht nur möglich, sondern auch haushaltspolitisch geboten – zumal das Projekt selbst ausdrücklich Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen beinhaltet, wie sie in der Klimaschutzstrategie der Stadt gefordert sind.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt

Oliver Schnell

Rouven Stolz

Andreas Seidler

Dr. Gerhard Lenz